

Marktschellenberger Bote



Informationen

von den Bürgern
für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 20

Montag, der 5. Mai 2014

Nummer 5



Ab Mai wieder jeden 3. Mittwoch im Monat

Musikanten- Hoagascht

im Café s' Bamstoa

Beginn 19:30 Uhr

Jahreshauptbericht der SG Scheffau-Schellenberg

Liebe Sportfreunde, Gäste und Freunde unserer SG Scheffau Schellenberg, auch ich freue mich, Euch heute recht herzlich willkommen zu heißen, um gemeinsam die vergangenen Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Beginnen wir zugleich mit der letzten Jahreshauptversammlung vom 22.03.2013. 1. Vorstand Ivo König durfte dazu 39 Mitglieder und einige Gäste begrüßen. Darauf folgte der Schriftführer- und Kassenbericht. Die Vortragenden zeigten auf, dass die SG Scheffau Schellenberg auch im vorangegangenen Zeitraum eine sowohl gesellschaftliche als auch finanziell positive Bilanz aufweisen konnte. Anschließend wandte sich Ivo König mit dem Vorstandsbericht an das Auditorium. Besonders das große Engagement rund um den Verein durch Mitglieder und die zahlreichen Befürworter wurde von ihm hervorgehoben. Auch die Unterabteilungen wussten durchaus Positives zu berichten. Dank des großen Einsatzes unserer Damenwartin Johanna Auer, darf sich die SG nun bereits seit über einem Jahr einer Frauenturngruppe und daraus hervorgegangen zahlreichen Neuaufnahmen rühmen. Darauf folgten die Berichte des Herren- und Jugendfußballs, bevor man sich den zu Ehrenden widmete, welche sich nun seit 25 Jahren als Mitglieder unseres Vereins zählen durften. Im Anschluss kam es zu einem weiteren Höhepunkt...den Neuwahlen. Mit Martin Walch als 1. Kassier, Josef Moser als 2. Kassier, Franz Heger als 2. Schriftführer, Mathias Köppl als Sportwart und Anton Angerer als Sportwart der Abteilung Fußball konnten einige neue Mitglieder für die Vorstandschaft und den Ausschuss gewonnen werden. Die Führungsriege der letzten Jahre wurde in Anbetracht ihrer guten Arbeit im Amt bestätigt. Anschließend hielt der 1. Bürgermeister Franz Halmich eine kurze Laudatio bevor Vorstand König die Sitzung mit dankenden Worten und positiven Zukunftserwartungen schloss.

Apropos Zukunftserwartungen...dass man sich auch in dieser Amtszeit nicht auf den Lorbeeren des bisher Geleisteten ausruhen wollte, zeigten die zahlreichen Aktivitäten rund um das Vereinsleben. So repräsentierten die SG z.B. Müller bei der Sportlerehrung in Berchtesgaden, König auf der Spielgruppentagung in Neukirchen, und König und Walch beim Neujahrsempfang im Berchtesgadener Kurhaus.

Ist man mit dem Ball am Fuß doch recht treffsicher, lässt die Genauigkeit mit dem Gewehr doch bei Einigen zu wünschen übrig. Dennoch zeigte sich die SG auch beim Gemeindegießen im Gasthaus Oberstein wieder von seiner besten Seite. Kameradschaftlich und immer für eine Herausforderung bereit. So soll es sein.

Dafür wieß man großes Können beim heißumkämpften vereinsinternen Asphaltschießen für Jedermann in der Scheffau auf. Keiner der Kontrahenten wollte dabei den Kürzeren ziehen. Versuchte man den Gegner während des Turniers mit verbalen Sticheleien aus der Konzentration zu bringen, war man sich bei der anschließenden Einkehr doch wieder gut Freund.

Doch auch für die Kleinsten der Gemeinde wurde wieder etwas geboten. Nach zweijähriger wetterbedingter Abstinenz, war Petrus milde gestimmt, so dass man das allseits beliebte Kinderzeltlager wieder zum Leben erwecken konnte. Ca. 30 Kinder fanden sich dazu im Stadion „Schwarze Erde“ in der Scheffau ein, um bei Spiel, Spaß und Lagerfeuer ein unvergessliches Wochenende zu verbringen. Leider musste dafür das, zum Standardrepertoire der SG gehörende „Turnier der Orientierungslosen“ abgesagt werden, befindet sich aber für dieses Jahr bereits in fortgeschrittener Planung, so dass man sich bereits jetzt auf ein weiteres sportliches Highlight in der Scheffau freuen darf.

Neben den offiziellen Belangen, die man gemeinsam in den vergangen zwei Ausschusssitzungen durfte natürlich das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen.

So war man wieder gern gesehene Gäste beim 70. Geburtstag von Georg Köppl, beim 75. Geburtstag von Mathias Lenz und beim 80. Geburtstag von Norbert Hänsel.

Somit können wir mit Stolz auf ein weiteres erfolgreiches Jahr unserer SG Scheffau-Schellenberg zurückblicken.

Aber nichts desto trotz möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, weiterhin zu Betriebsamkeit aufzurufen. Besonders auf unsere Jugendarbeit, müssen wir uns weiterhin fokussieren, da nur so das Fortbestehen unseres Vereins gesichert werden kann. Jeder Einzelne unserer Gemeinschaft muss sich

hierfür in die Pflicht genommen fühlen, damit wir uns noch an vielen weiteren Jahren der Geselligkeit und des Beisammenseins in unserer SG erfreuen können.

In diesem Sinne – herzlichen Dank.



SG Scheffau-Schellenberg beendet Winterpause mit Spitzenduell



Nach durchwegs positiven Ergebnissen in der ersten Hälfte der aktuellen Spielzeit 2013/14, welche mit elf Siegen, drei Unentschieden und lediglich zwei Niederlagen, den vorzeitig 2. Tabellenplatz zu Folge hatte, eröffnete die 1. Mannschaft am 23.03.2014 mit einem Sieg gegen den TSV Freilassing II den Rest der Rückrunde. Muss man in der gesamten Rückrunde, auf Grund von Verletzungspech gleich auf mehrere Leistungsträger der 1. Mannschaft verzichten, konnte man sich desto trotz bei zahlreichen Trainingseinheiten und einem 5-tägigen Trainingslager optimal vorbereiten. Wie die bisherigen Spiele zeigten, mit Erfolg. Wir freuen uns auf jeden Zuschauer, der uns dabei unterstützt, die Rückrunde erfolgreich abzuschließen

Spielplan Mai 2014

09.05.12	18:30 Uhr	WSC Bay. Gmain II - SG Scheffau-Schellenberg
25.05.12	13:00 Uhr	TSV Bergen II - SG Scheffau-Schellenberg



Es ergeht herzliche Einladung zur

MAIANDACHT DER BÄUERINNEN UND LANDFRAUEN

am **Freitag, den 23. Mai um 19.30 Uhr in der ZILLKAPELLE**
(musikalische Gestaltung, anschließend gemütliches Beisammensein)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen



»Atmen, weitergehen, wieder atmen«

Dr. Anneliese Heidegger zeigt sich überaus zufrieden mit den Marktschellenberger Gesundheitswochen, waren doch wieder über 35 Personen beim Einführungsabend dabei. Und über 40 Personen nutzten laut der Ärztin die Chance, mit der Kartoffelkur ihren Säure-Basen-Haushalt im Körper wieder in Ordnung zu bringen. Mit einer Wanderung mit Puls- und Blutdruckmessung sowie einem letzten gemeinsamen Essen klang die Veranstaltungsreihe am Samstag aus.

In den vergangenen zwei Wochen drehte sich jeder Tag in Marktschellenberg um die Gesundheit. Bei den einzelnen, durchwegs kostenlosen Veranstaltungen waren jeweils an die 30 Teilnehmer dabei, verriet Dr. Heidegger und freute sich über die steigenden Teilnehmerzahlen, was die Kur betrifft: »Komplette Familien und auch Sportler nutzen diese Kur gern, um sich wieder gesünder zu fühlen.«



Gut besucht war auch die geführte Wanderung mit Referentin Susanne Kurz, die den Teilnehmern das »achtsame Gehen« vermittelte. Auch die dazugehörige richtige Atmung war ein wichtiger Punkt. »Die Frauen neigen dazu, immer zu quasseln beim Wandern. Achtsames Gehen soll aber ruhig erfolgen. Einen Schritt machen, atmen, weitergehen und wieder atmen«, empfahl Kurz. Und gab den Teilnehmern den Tipp, mehr in sich zu gehen.

Die Tour ging über den Glockenweg zum idyllisch gelegenen Bauernhof der Familie Lohner. In dessen Garten gab es Tee und die gelernten Atemübungen wurden gemeinsam mit herrlichem Blick auf die umgebene Landschaft ausgeübt. »Einiges werde ich mir beibehalten, viele Rezepte weiterhin kochen und an die regelmäßige Bewegung denken«, erzählte eine Teilnehmerin.

Dr. Anneliese Heidegger vor der Linde, die sie 1997 vom Roten Kreuz geschenkt bekommen hat. Foto: Marschner

Viele Teilnehmer waren sich einig: »Wir fühlen uns nach den zwei Wochen wohler«. Es gibt auch einige »Wiederholungstäter« unter den Teilnehmern, die diese Kur bereits seit vielen Jahren fest im Terminkalender stehen haben.

Unterwegs haben die Helfer des Roten Kreuzes an verschiedenen Stellen Blutdruck und Puls gemessen, vor allem vor dem Start, nach einer längeren Anstiehung sowie im Anschluss der Wanderung im Lesesaal. »Es ist wichtig, dass sich der Blutdruck nach Anstrengungen wieder schnell normalisiert«, verriet die Ärztin und fragte die Teilnehmer auch nach deren Gewohnheiten bei erhöhten Blutdruckwerten. Dafür gibt es bekanntlich viele Ursachen, wie zum Beispiel Stress oder falsche Ernährung.

Als Höhepunkt der Wanderung nahm Dr. Heidegger die Teilnehmer noch mit an einen ganz besonderen Ort. Als Dank für ihre ehrenhafte Arbeit in all ihren Jahren als Leiterin der Gesundheitswochen erhielt die Ärztin im Jahr 1997 von den Helfern des Roten Kreuzes eine Linde geschenkt.

Diese steht auf einer Wiese gleich nach dem Bauernhaus der Familie Lohner. Dr. Heidegger drückte ihre Gefühle zu den »besonderen Wochen« im Jahr in Form eines rührenden Gedichts aus. Man merkte ihr sichtlich an, wie ergreifend all diese Jahre für die Ärztin waren. Denn Dr. Anneliese Heidegger ist Ärztin aus Leidenschaft.

S. M.

„In die Seele schauen“

Bernhard Henneke referiert bei den Schellenberger Gesundheitswochen

Wie wichtig körperliche Gesundheit und Fitness sind, ist bekannt. Aber, dass eine seelische Krankheit den Sinn der körperlichen Gesundheit zunichte macht, brachte Diakon Bernhard Henneke bei seinem Vortrag in der Grundschule Marktschellenberg seinen Zuhörern auf anschauliche Weise näher.

„Wenn der Mensch den Sinn seines Lebens verloren hat, dann ist er nicht mehr gesund“ lautet auch die Devise der Veranstalterin Dr. Heidegger, und freute sich sehr über die geistliche Unterstützung bei Ihren Gesundheitswochen. Körper und Geist müssen also im Einklang sein, damit der Mensch sich wohl fühlt. „Gar nicht so einfach, in der heutigen Zeit“ gab Henneke zu und versuchte mithilfe der zahlreichen Zuhörern einen anschaulichen Vortrag zu gestalten.

Als Thema hatte er „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein“, eine Bibelstelle nach Matthäus, gewählt. Das bedeutet für den Diakon: „die Versorgung mit dem Lebensnotwendigsten.“ Dazu zählen Gesundheit, Bewegung und ausgewogene Ernährung, manchmal auch mit dem Verzicht auf bestimmte Dinge, wie beispielsweise beim Fasten. Henneke: „Oder wie in der Kartoffelkur, dabei verzichtet man ja auch auf viele Nahrungsmittel.“

Doch nicht nur der Körper kann übersäuern, auch der Geist muss zu seiner Basis zurückkommen. Sich selber immer wieder zu fragen, „was trägt mich in schwerer Zeit, was sind meine persönlichen Lebensquellen“ sei sehr wichtig. Henneke teilte dafür jeden Teilnehmer eine persönliche Karte aus, in der man seine Lebensquelle eintragen konnte, und sie sie dadurch immer wieder vor Augen halten kann. Den Blick ins Innere verglich Henneke mit einem Blick in einen Brunnen: „Nachdem man durch Dunkelheit und Kälte geschaut hat, entdeckt man am Boden das Wasser.“ Und erläuterte weiter: „Jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens dunkle Zeiten erlebt. Aber die Kraft zu besitzen, immer wieder das Positive zu entdecken, das ist die Kunst“



Dabei sollte sich der Mensch aber Zeit lassen, seine Emotionen mit anderen teilen und dadurch vielleicht auch zur Quelle für seinen Mitmenschen werden. Bei der anschließenden Gesprächsrunde hatte jeder Teilnehmer Zeit, Fragen zu stellen, oder von seinen eigenen Erfahrungen zu berichten.

Dass die Gesundheitswochen ihr „Lebenselixier“ ist, verriet Dr. Heidegger am Schluss, und ist jedes Mal über die vielen interessanten Teilnehmer und die daraus entstandenen Erfahrungen überrascht. „Das stimmt mich immer wieder positiv“ lachte die Ärztin.

Abschlussfeier der Zimmerstutzengesellschaft Almbachklamm

Zur Jahresabschlussfeier der Zimmerstutzengesellschaft Almbachklamm trafen sich Ende März die Mitglieder im Schützenlokal „Gasthaus Almbachklamm“.

Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüßte der 1. Schützenmeister Christian Meiringer die Schützinnen und Schützen und freute sich darüber, dass alle Mitglieder gekommen sind. Dann ging er zur Siegerehrung der Jahreswertung mit Überreichung der Pokale an die jeweils drei Besten über.



Karl Ingerl, Stefan Kandler, Markus Schoyerer



Emmi Lenz, Anton Ertl, Christian Meiringer

Dies waren bei den Freihandschützen Stefan Kandler, Markus Schoyerer, Karl Ingerl und bei den Auflageschützen Anton Ertl, Christian Meiringer, Emmi Lenz.

Danach kam der Schützenmeister zum Höhepunkt des Abends, der Proklamation des Schützenkönigs. Es wurden gute Teiler auf der Königsscheibe erzielt aber nur einer konnte gewinnen.

Auf den bis dahin noch amtierenden Schützenkönig Bernhard Reiß folgte Josef Lenz. Aus den Händen vom Schützenmeister erhielt er die Schützenkette, die Königsscheibe und einen Bierkrug überreicht.

Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Christian Meiringer und als 2. Ritter Anton Ertl. Sie wurden mit einem Pokal bedacht.



Anton Ertl, Josef Lenz, Christian Meiringer

Auch eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft stand an. Für 40 Jahre Vereinstreue bekam Franz Brandauer die Ehrennadel in Gold angesteckt.

Zum Schluss bedankte sich Schützenmeister Meiringer bei den Wirtsleuten für die gute Aufnahme und Bewirtung.



Franz Brandauer, Christian Meiringer

Danach wurde zum gemütlichen Teil übergegangen und der Abend endete bei Freigetränken harmonisch gegen Mitternacht. Der „harte“ Kern blieb etwas länger.

Die Vorstandschaft freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen im November, wenn es wieder heißt die neue Schießsaison wird eröffnet.

Osterbasar in Marktschellenberg

Nach dem schönen Familiengottesdienst ging es am Sonntag, den 06.04.2014 direkt in den Pfarrsaal. Der Frauenbund Marktschellenberg lud alle herzlich ein, zum gemeinsamen Fasten-Suppenessen, sowie den alljährlich beliebten Osterbasar mit Palmbusch`n und Osterkerzen- Verkauf.

Die Suppe wurde mit Hilfe der Kommunionkinder im Vorfeld in der Pfarrküche zubereitet.

Vermutlich auf Grund des schlechten Wetters, war der Andrang beim Osterverkauf leider nicht so groß. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen wurde in gemütlicher Runde die Veranstaltung beendet.



Susann Marschner



**Der „Marktschellenberger Bote“
ist auch online unter:**

www.marktschellenberg.de

www.tourismusverein-marktschellenberg.de



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg

Bärbel Heger, 1. Vorsitzende des Vereins lud zur Jahreshauptversammlung in den Pfarrsaal von Marktschellenberg ein und zeigte sich durchaus zufrieden mit dem letzten Jahr. Vorher fand in der Kirche Marktschellenberg eine heilige Messe mit Herrn hochw. Pfarrer Dr. Thomas Frauenlob, Diakon Bernhard Henneke und Pastoralpraktikant Benjamin Bihl statt.

Es wurde wieder viel veranstaltet und unternommen bei den Damen des Zweigvereins. So zum Beispiel durch Verkauf am Ostermarkt, Kaffee- und Kuchenverkauf im Juli bei der beliebten Dult, Verkauf der beliebten Kräuterbüschel an Maria Himmelfahrt und den jährlichen Glühweinstand im Markt mit Empfang des Nikolaus und seinen Kramperln. Dadurch wurde wieder einiges an Geld gesammelt für karitative Zwecke und den Wiederaufbau der Almbachklamm. Ein Vortrag über Schüßler-Salze im Herbst kam gut an bei den Zuhörern. Auch beim Bericht des jungen Frauenbund konnte man sich über viele schöne Aktionen erfreuen. Ein gemeinsamer Muttertagsausflug nach Kloster Gars am Inn mit einer ausführlichen und kindgerechten Führung durch Pater Stöckl sowie der Besuch des Wildparks in Oberreith blieb in vielen Köpfen als schöner Tag in Erinnerung. Im Juni fand wieder die Kinderwallfahrt zur Ettenberger Kirche statt, die mit 35 Kindern gut besucht war.

Auch bei der Schellenberger Dult war die junge Truppe aktiv, durch Kinderschminken und speziellen „Klammcocktails“ wurde fleißig Spenden gesammelt für die beschädigte Almbachklamm.

Den Zauberer „Scharini“ holten die Damen bereits zum zweiten Mal ins Feuerwehrhaus und erfreute sich auch dieses Mal wieder großer Beliebtheit.

Insgesamt hatte der Zweigverein Marktschellenberg letztes Jahr 2410 Euro an karitative Zwecke gespendet.

Frau Heger erinnert auch noch an einen erfolgreichen Jahresausflug ins Ausseerland mit einer Bootsfahrt auf dem Toplitzsee und der gemeinsamen Adventsfeier im Pfarrhaus, die von vielen Mitgliedern des Vereins gern besucht wurden.

Das letzte Wort des Abends hatte Annegret Gaffal vom „Eine- Welt- Kreis“ Berchtesgaden. Mit vielen mitgebrachten Fotos berichtete Sie von den vielen Projekten in der Welt die der Verein unterstützt und betreut.



Susann Marschner

Mehr Übernachtungen, gute Ideen und viele Aktionen

Der Tourismusverein Marktschellenberg blickt überaus zufrieden
auf das Jahr 2013 zurück

Marktschellenberg – Es geht langsam wieder bergauf mit dem Tourismusverein Marktschellenberg.

»Die Übernachtungszahlen steigen langsam wieder an«, berichtete Vorsitzender Helfried Unterberger stolz in seinem Rechenschaftsbericht bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus »Oberstein«. Außerdem gibt es einige Fortschritte für den Verein, bei der Werbung und den Veranstaltungen.



Viele Vereinsmitglieder nahmen an der jüngsten Sitzung teil. Was in den vergangenen Jahren laut Unterberger nicht so gewesen sei. »Leider waren nur wenige Mitglieder zu den letzten Jahreshauptversammlungen gekommen«, so der Vorsitzende.

»Der Tourismusverein beginnt mit der ersten Sekunde im Jahr«, berichtete Unterberger in seinem Jahresrückblick. Der Silvesterstand fand zum zweiten Mal mit Unterstützung der Schellenberger Turmwache auf dem Marktplatz statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Wenn um Mitternacht die Raketen krachen, kann man bei einem Glas Sekt am »Standl« auf dem Marktplatz anstoßen. »Der Stand ist nicht nur für den Tourismusverein. Jeder, der möchte, kann ihn gerne benutzen. Anmeldungen dafür nehme ich gerne entgegen«, fügte Unterberger an.

Erfolgreiche Bärlauchwochen

Vom 31. März bis zum 14. April fanden zum sechsten Mal die Bärlauchwochen statt. Geschäfte und Gastronomie machten wieder begeistert mit. Auch die »Kräuterwanderung« war bei vielen in den Köpfen geblieben. Unterberger: »Den Grundschulern hat es so gut gefallen, dass sie zum Dank eine tolle Karte geschrieben haben.«

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Bärlauchwochen, allerdings etwas später von 10. April bis 27. April. Als Werbung dafür hat sich dieses Jahr der Verein etwas Tolles überlegt. Es gibt ein selbstgemachtes Bärlauchpesto. Dieses soll als kleines Geschenk in den Gästehäusern für die Touristen bereit stehen, außerdem erhält es jeder Tourist in der Infostelle Marktschellenberg. Jeder Teilnehmer bekommt eines bei der geplanten Kräuterwanderung, und käuflich ist es natürlich auch zu erwerben.

»Aber ohne Maiglöckchen drin«, scherzte Unterberger und lobte dabei das Engagement der »Köchinnen« des Vereins.

Acht Mal fand der Flohmarkt direkt auf dem Marktplatz statt, über 50 Standler sind es bereits, die immer wieder gern kommen, so der Vorsitzende, »da rührt sich richtig was«. Am 12. April geht dieses Jahr die Flohmarktzeit in Schellenberg wieder los. »Die Standler stehen schon in den Startlöchern«, wusste Unterberger.

Gelungene Standkonzerte

Besonders stolz ist der Verein auf die vier durchgeführten Standkonzerte. »Bei Musik und Getränken am Standl ließ es sich gut aushalten, man trifft sich und tauscht sich aus.« Das am 14. Juni durchgeführte Standkonzert war ganz besonders gelungen, die Schellenberger und Grödiger Musikkapelle spielten zusammen auf dem Marktplatz. Der Erlös der Getränke wurde zum Wiederaufbau der zerstörten Almbachklamm gespendet. Für dieses Jahr sind bereits sieben Standkonzerte geplant. Über einen Ausbau mit den Trachtlern und den Schellenberger Stub'n wird im Verein bereits überlegt. Auch am Kirtag war der Verein wieder vertreten.

Bulldogfahren in den Ferien

Beim Kinderferienprogramm Marktschellenberg veranstaltete der Verein einen schönen Tag für die Kleinsten. »Das Bulldogfahren war der Hit für die Kids«, erinnerte sich Michaela Köppl an den schönen Sommertag zurück. Beim Gemeindegießen im November im Gasthaus »Oberstein« erzielte der Tourismusverein den dritten Platz. Im Dezember wurde in der Gemeinde ein WLAN-Hotspot eingerichtet. Getreu dem Motto »Internet mobil – frei für unsere Gäste«. »Das war nötig, so Unterberger. »Der Verein übernahm dafür die Kosten für die Anschaffung und einen Teil der Betriebskosten für das erste Jahr.

Schriefführerin Ute Kandler bestätigte den Bericht des Vorsitzenden und erwähnte das 25-jährige Bestehen des Vereins. Die treuen Mitglieder hätten bereits im Juni beim geplanten Thementag »Almbachklamm« geehrt werden sollen, durch den »Totalschaden« in der Klamm habe dies leider abgesagt werden müssen.

Auch Renate Lenz vom Tourismusbüro begrüßte die Mitglieder und stellte die neue Mitarbeiterin, Veronika Springl, vor. »Dass wir jetzt zu zweit sind, ist ein großer Vorteil für den Ort«, gab Springl zu verstehen.



44 Mitglieder sind bereits 25 Jahre im Verein und wurden feierlich dafür geehrt.

Als Dank erhielt jeder von ihnen einen Gutschein, der in allen neun Gastwirtschaften Schellenbergs einzulösen ist.

Einige Mitglieder drückten ihren Ärger über den Zustand diverser Wanderwege aus.

Bürgermeister Franz Halmich versprach, sich darum zu kümmern. Auch die teils veralteten Wanderschilder sollen noch dieses Jahr erneuert werden, so Halmich. »Unsere Wanderwege sind schließlich ein Highlight für die Gäste, da müssen wir uns auch dementsprechend präsentieren«, waren sich die Mitglieder einig.

Aber auch an das Engagement der Mitglieder wurde appelliert.

Nicht immer die Gleichen sollten sich um die Veranstaltungen und den Verein kümmern, sondern alle sollten anpacken, damit aus Schellenberg ein attraktiver Urlaubsort werde und sich dadurch die Übernachtungszahlen erhöhen.

Kassier Rupert Hinterbrandner gab zu bedenken, dass sich der Verein

irgendwann auflösen könnte, weil der Nachwuchs fehle. Im Moment zählt der Verein 90 Mitglieder. Drei neue Mitglieder konnten bei der Jahreshauptversammlung für den Verein gewonnen werden.

Bericht/Susann Marschner

Schellenberger Höhlenkundler treffen sich zur Hauptversammlung

auch der Klimawandel ist Gegenstand der aktuellen Forschung in der Eishöhle



Am vergangenen Freitag fand die Hauptversammlung des Vereins für Höhlenkunde Schellenberg e. V. im Mehrzweckraum der Grundschule statt. Vorsitzender Wolf Dieter Förster freute sich, trotz der Konkurrenz weiterer örtlicher Veranstaltungen, über den regen Besuch der Versammlung.

Nach einer Gedenkminute an das verstorbene Ehrenmitglied Ludwig Plenk trat der Vorsitzende in die umfangreiche Tagesordnung ein. Vieles gab es zu berichten. Der Verein konnte die behördlichen Auflagen zur Einrichtung einer UV-Anlage erfüllen, womit auf der Toni-Lenz-Hütte dauerhaft einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Der Erhaltungsaufwand für die Berghütte fordert inzwischen einen erheblichen Arbeitsumfang, bestätigte Klaus Czech, der Hüttenreferent des Vereins. „So war das Vereinsjahr 2012 schon mit sehr viel Arbeit für die Hütte verbunden. Ich hätte nie geglaubt, dass sich das noch steigern würde“, so der Hüttenreferent. Arbeiten an der Wasseraufbereitung, Stromversorgung, Hausinstallationen und am Gebäude selbst mit all den Tücken, die diese Anlagen in sich bergen,

traten auf. Wenn man nicht sofort und zielorientiert reagiert, steht der Hüttenbetrieb mitunter für Tage still. Ohne die große Unterstützung von Johann Kranawetvogl wären die Probleme nicht lösbar gewesen, waren sich der Vors. Förster und sein Hüttenreferent einig.

Bei den Finanzen zeigt sich ein erfreuliches Bild. Kassier Karl Sießmeier konnte für das Vereinsjahr einen kleinen Überschuss bekanntgeben. Dieser gleicht in etwa den Verlust des Vorjahres aus. Aufgrund des enormen Einsatzes bei der Spendenakquise bei vielen Firmen, Institutionen, Banken, Mitgliedern und Privatpersonen fanden die Probleme des Vereins Anklang und dankenswerterweise der Verein sehr viel Unterstützung. Der stellv. Vorsitzende Alfons Kandler trug hier durch sein Wissen wesentlich dazu bei.

Auch der im Jahr 1951 geschlossene Nutzungsvertrag mit dem Freistaat Bayern wurde gelöst. Beim Abschluss des neuen Vertrages zeigten die Bayerischen Staatsforste sehr viel Verständnis, Geduld und Entgegenkommen für die begrenzten Finanzmittel des Vereins. Mit Peter Renoth verständigte man sich auf eine neue Basis, die den Verein erheblich entlastet. Vorsitzender Förster bedankte sich hierfür ganz besonders.

Für die Eishöhle selbst war es ein sehr schwieriges Jahr. Ein später Saisonbeginn durch den langen Winter, heftige Niederschläge im Juni, eine lange Trockenphase in Juli und August machten es nicht leicht. Höhlenführer Peter Hüttinger wies auf den geänderten Führungsweg in der Höhle hin. Durch die Berichterstattung von ServusTV im Jahre 2012 konnte man den Bekanntheitsgrad der Schellenberger Eishöhle steigern. Die Höhlenbesucher nannten oftmals die TV-Sendung als Grund für ihren Besuch.

Über die Forschungsarbeiten gab Höhlenreferent Johann Westhauser einen Überblick über die Messungen mit Datenloggern zur Erfassung von Veränderungen des Eiskörpers, der Luftströmungen und Geo-Radar-Messungen. Die Daten werden von der geographischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum erhoben. Verantwortlich hierfür ist Prof. Dr. Andreas Pflitsch. In Zusammenarbeit mit der

Universität Triest bereitet man derzeit die Entnahme eines Eisbohrkerns vor. Die Folgen des Klimawandels können nach Auswertung der Daten festgestellt werden.

Der Vize-Präsident der ISCA (international show cave association), Heinz Vonderthann, war als langjähriges Mitglied und Rechnungsprüfer des Vereins bei der Versammlung zugegen. Er unterstützt die Schellenberger Eishöhle bei der Kontaktknüpfung für Forschung und Marketing auf internationaler Ebene, wobei er derzeit auch mit der Universität Mailand in Kontakt steht. Der Präsident des italienischen Schauhöhlenverbandes besuchte bereits im letzten Jahr die Eishöhle.

Als Rechnungsprüfer schlug er die Entlastung der Vorstandschaft vor, dem die Versammlung einstimmig folgte.

Als neuer 2. Rechnungsprüfer wurde Georg Kamhuber, der sich krankheitshalber entschuldigen ließ, ohne Gegenstimme bestätigt.

2. Bürgermeister Clemens Wagner überbrachte die Grüße der Marktgemeinde. Für ihn stellt die Schellenberger Eishöhle etwas Besonderes dar. Leider erkennt einen solchen Wert erst, falls es sie einmal nicht mehr geben sollte. Mit riesigem Engagement erhält der Verein das Naturdenkmal am Untersberg, was sich als keine leichte Aufgabe zeigt. Im Marktgemeinderat werde er künftig auf eine Unterstützung des Vereins achten, schließlich ginge es um ein einzigartiges Ausflugsziel unserer Region. Dies sei nur Wenigen bewusst.

Schon in der Versammlung wurde mehrfach der geringe Bekanntheitsgrad der Schellenberger Eishöhle angesprochen. Verbesserungen traten durch die Fernsehberichterstattung, die gezielte Verteilung von Werbematerial an Touristinfos und Ausflugszielen in der Region (Umkreis 80 km) und durch direktes Zugehen auf Vermieter ein.

Die Versammlung fasste auf Antrag von Kassier Karl Sießmeier den Beschluss, das Wirtschaftsjahr des Vereins wieder dem Kalenderjahr anzupassen.

Vorsitzender Wolf Dieter Förster schloss nach harmonischem Verlauf die Hauptversammlung mit einem herzlichen Dank an alle Unterstützer, Spender, Helfer, Mitglieder und natürlich allen Besuchern der Schellenberger Eishöhle sowie an die Höhlenführer und die Vorstandschaft..



**Wir sind da, wo Sie uns brauchen -
vor Ort!**

www.sparkasse-bgl.de



Sparkasse
Berchtesgadener Land
Gut für alle, die hier leben.

„Do geht oam s'Herz auf“

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

Über 100 Mitglieder und Interessierte kamen wieder zur alljährlichen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Marktschellenberg. Zur Begrüßung gab es für jeden einen Frühlingsgruß in Form einer Primel mit liebevoll getöpften Verzierungen. Der Vorstand Niki Rußegger hieß besonders den 1. Bürgermeister Franz Halmich, Kreisvorsitzenden Anderl Lexhaller und Kreisfachberater Markus Putzhammer, sowie im Anschluss Monsignore Dr. Thomas Frauenlob und Kaplan Stefan Leitenbacher willkommen. In ihrem Schriftführerbericht informierte Edeltraud Golser über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und freute sich mit Baumwart Sepp Wanka über die steigende Nachfrage an heimischen Obstbäumen und die damit verbundene Anlage einer Hochstamplantage beim Freidinglehen. Lisa Halmich gab über die Finanzen Auskunft und konnte von den Revisoren Eugen Walch und Sepp Zweckel entlastet werden. Bürgermeister Franz Halmich bedankte sich besonders für die sichtbare Mitgestaltung in der Gemeinde. In seinem Grußwort erklärte Anderl Lexhaller, wie gut es uns doch gehe und es nix besseres gäbe, als einen eigenen Baum im Garten stehen zu haben. „Es ist einfach anders Gefühl, do geht oam s'Herz auf“, erklärte er sein Empfinden, wenn er in den inneren Landkreis fahre.

Fünf neue Mitglieder konnten begrüßt und fünf treue Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Christa Ehler, Gertrud Obermeier, Emmi Lenz und Anna Köppl für 25-jährige Mitgliedschaft, sowie Ehrenvorstand Martin Ertl, der entschuldigt war, für 40-jährige Vereinstreue.

In gewohnt routinierter Art führte Kreisfachberater Markus Putzhammer die anstehenden Neuwahlen durch. Nachdem die alte Vorstandschaft entlastet werden konnte, wurde von den versammelten Mitgliedern per Akklamation die neue Vorstandschaft einstimmig gewählt. 1. Vorstand bleibt Niki Rußegger, 2. Vorstand ist nun Hans Kranawetvogel. Nach 12 Jahren stand Edeltraud Golser nicht mehr für das Amt der 1. Schriftführerin zur Verfügung. Als Nachfolgerin wurde Monika Angerer gewählt. 2. Schriftführerin bleibt Elfriede Angerer. Die Kasse führen weiterhin Lisa Halmich und Maria Walter. Als Beisitzer unterstützen Melanie Kranawetvogel, Manuela Keilhofer, Vinzenz Brandner und Sepp Wanka den Ausschuss. Sepp Wanka steht weiterhin als Baumwart zur Verfügung. Neue Revisoren sind Monika

Reif und Heidi Sulzauer, da sich Eugen Walch und Sepp Zweckel nach langer Treue nicht mehr zur Wahl stellten. Für die geleistete Arbeit sprach Putzhammer den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern seinen Dank aus und überreichte aus den Reihen der Vorstandskollegen Blumen. Im anschließenden Vortrag sensibilisierte Markus Putzhammer seine Zuhörer besonders darauf, sorgsam mit der Natur umzugehen und den Kindern den Zugang zum „Garteln“ spielerisch zu vermitteln.



die Geehrten v.l.:

Anna Köppl, Lisa Halmich, Gertrud Obermeier, Markus Putzhammer, Emmi Lenz, Alfred Ehler, Niki Rußegger

Im Steingarten sollte, wie der Name schon sagt, Schotter und Stein zu finden sein, auf keinen Fall Kompost, da die Blumen sonst überfüttert würden. Eine besondere Augenweide ist die Rispenhortensie, die auch blüht, wenn man sie zurückschneidet. Auch den Schmetterlingsflieder sollte man im Frühjahr immer bis auf 20cm zurückschneiden, damit er nicht überaltert und man lange Freude daran hat. Im Bereich des Nutzgartens gab Putzhammer den Hinweis, dass Johannisbeeren Flachwurzler sind und bei langer Trockenheit, so wie es in diesem Winter war, dringend Wasser benötigen, damit sie viele Früchte tragen. Die vielen Bilder seines Vortrags zeigten wieder die vielseitige Natur und untermauerten den Ausspruch Putzhammers:

„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“



Foto der neuen Vorstandschaft

v.l.:

Elfi Angerer, Melanie Kranawetvogl, Maria Walter, Niki Rußegger, Lisa Halmich, Manuela Keilhofer, Sepp Wanka, Monika Angerer, Hans Kranawetvogl, Vinzenz Brandner (nicht am Bild)

M.A.

Baumschneidekurs des Obst- und Gartenbauvereins

Unter reger Beteiligung fand im März ein Baumschneidekurs bei Niki Rußegger statt.

In bewährter lockerer Art brachte Markus Putzhammer den theoretischen Teil der interessierten Zuhörerschaft näher. An verschiedenen Bäumen wurde im Anschluss sogleich die Theorie in die Praxis umgesetzt. Auch die Bekämpfung der Wühlmäuse stand auf dem Programm und brachte einige neue Erkenntnisse. Bei einer gemeinsamen Brotzeit fand der Tag einen gemütlichen Ausklang und alle Beteiligten waren sich einig, viel Neues gelernt zu haben.



Markus Putzhammer konnte schnell das Interesse der Teilnehmer wecken

Hinweis:

Das Wühlmausbekämpfungsgerät kann bei Niki Rußegger ausgeliehen werden!

M.A.

Nachrichten aus dem Rathaus

Monatstermine:**Abholung gelber Sack: Dienstag, 19. Mai 2014****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 28. Mai 2014****Restmüll: Freitag: 16./30. Mai 2014 (14tg. Saisontonne)****KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND**

Zweigverein Marktschellenberg

Teamsprecherin: Frau Barbara Heger

Ettenberger Straße 6, 83487 Marktschellenberg, Tel.: 08650 / 871

e-mail: he.paparazzi@t-online.de

Termine für den Monat Mai 2014

Freitag, 09. Mai 2014

Kindermaiidacht. Treffpunkt um 15.00 Uhr am Parkplatz Amerosen (Scheffau). Danach eine Wanderung durch „Gottes freie Natur“ und zum Abschluß gibt es Kaffee und Kuchen am Bichlhof.

Dienstag, 13. Mai 2014

Maiandacht an der Vorderbrandkapelle mit Wanderung zum Brandkopf. Anschl. gemütl. Beisammensein im Gasthaus Vorderbrand. Treffpunkt 17.30 Uhr bei der Sparkasse in Marktschellenberg oder bei Barbara Heger anrufen.

Sonntag, 25. Mai 2014

Bittgang nach Ettenberg um 08.00 Uhr ab der Pfarrkirche in Marktschellenberg.

Mittwoch, 28. Mai 2014

Um 08.00 Uhr Bittmesse in der Pfarrkirche Marktschellenberg und anschließend Felderumgang.

Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €
 ¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.
Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.- € zzgl. MwSt.

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg – email: erwin-hurter@t-online.de

Impressum:**Herausgeber:** Erwin Hurter, Theresienstr. 1, 84518 Garching an der Alz, Tel.: 08634/2518320 Fax: 2518321**Redaktion:** Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter**Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:**erwin-hurter@t-online.de oder he.paparazzi@t-online.de**Druck:** C. Pelz Verlag GmbH, Mooswaldallee 6, 79108 Freiburg, www.pelzverlag.de**Anzeigenpreise:** 1 Seite 60.-€ ½ Seite 40.-€ ¼ Seite 30.-€ Preise zzgl. MwSt.**Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.-€ zzgl. MwSt.**

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033**Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.****Redaktionsschluss: 19. Mai 2014, Erscheinungstermin: 5. Juni 2014**

Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg e.V.



Einladung zu unserem traditionellen Florianiamt

am Mittwoch, den 28. Mai 2014

Folgender Ablauf:

18:30 Uhr Treffen beim Gasthaus „Forelle“
Kirchenzug

19:00 Uhr Festgottesdienst

Im Anschluss Ehrung / Grußworte und gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal des Feuerwehrhaus Marktschellenberg.

Wir würden uns freuen, alle Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen, die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg e.V.



Café s' Bamstoa

a gemütlicher Treff
bei Helga und Stefan

Liabe Leit, bagt's eichre Instrumente ei
und kemmt's zur

Musikanten- hoarwascht

ins Café s' Bamstoa!

Ab Mai immer am 3. Mittwoch im Monat
Beginn 19.30 Uhr



Unsere vorläufigen Termine:

21.05. – 18.06. – 16.07. – 20.08. – 17.09. – 15.10.2014

Kemma ko jeder der gern flusi macht
oder nur a bisserl zuahorcha mecht!

Mir g'frein uns auf Eich,
de Wirtsleit Helga und Stefan
Barnsteinweg 7, 83487 Marktschellenberg
Tel: 08650/1907

Herzliche Einladung zur Kindermailandacht

Wann: 09.05.2014 um 15.00 Uhr
Wo: Parkplatz Amrosen
Was: Nach unserer besinnlichen Wanderung durch Göttes Natur gibt es Kaffee und Kuchen am Bichhlof

Achtung: Der Weg ist nicht mit Kinderwagen befahrbar, bitte Kraxe oder Tragetuch mitbringen!




Die jungen Frauen des Zweigvereins Marktschellenberg



Bewerbungsfotos, Personalausweis, **Biometrische Fotos** für
Führerschein, Reisepass, Krankenkassenkarten
 Biometrische Fotos auch für Österreich


Fotos für den Schülersausweis € 10.-

€ 15.-




Markt – Drogerie Ursula Riedl
 Marktplatz 5
 83487 Marktschellenberg
 Tel. 08650 / 225

Wir unterstützen den „Marktschellenberger Boten“

	<p>Ski-Club</p>		
<p>Schellenberg e.V.</p>			

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

<h1>Omnibus Färbinger</h1> <p>Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.</p> <p>Wir beraten Sie gerne! 83471 Berchtesgaden-Oberau Roßfeldstraße 26 Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259 www.faerbingerbus.de mail: reisen@faerbingerbus.de</p>  <p><i>Bequem reisen. Bus reisen!</i></p>	 <p>LAMPLLEHEN Hotel & Restaurant Kedererweg 8 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 844</p>	
<p><i>Berchtesgadner Kasstand'l</i></p>  <p>Hildegard Reif, Köppelnschweg 1, 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/1225 Fax 08650/984386 <i>Käse vom Feinsten</i></p>	 <p>Malermeister Zauner Wir bringen Farbe ins Leben! Ausführung sämtlicher Malerarbeiten</p> <p>Dr.-Berkmann-Str.22, 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650/1298 Handy: 01715374728</p>	 <p>Reiner LADA Autohaus Hans J. Reiner GmbH Salzburger Straße 20 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 94 30 0</p>
<p>WAGNER Ingenieurbau – Vermessung Statik - Bauen im Bestand Tragwerke i.d. Denkmalpflege</p> <p>Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner Ettenberger Str. 12, 83487 Marktschellenberg, Tel. 1322</p>	<p>Rottenlift <i>Familie Meisl</i> Oberau-Gmerk</p>	<p>Farthofer + Koukol Architekten</p> <p>83487 Marktschellenberg Alte Bgd-Str. 31 1/2 T 08654.3548 T 08650.984411 www.pg543.de</p>
<p>Autohaus Köppl</p>  <p>www.Autohaus-Koeppel.com - Tel.: 0 86 52/ 26 15</p>	<p>HAUS DER BERGE</p> <p>NATIONALPARKZENTRUM BERCHTESGADEN</p>	
<p>Café s'Bamstoa a gmiatlicher Treff bei Helga und Steff! www.bamstoa.de Tel.: 08650/1307</p> 	<p>hollermax Verkauf Ersatzteile Kundendienst</p> <p>FIAT LANCIA Reparatur aller Marken Gartenau 10 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 63374</p>	
<p>Immer wissen, was los ist:</p> <p>Bayern SPD</p> <p>www.spd-marktschellenberg.de</p>	 <p>Metzgerei Groß- und Einzelhandel Frieder Stoll Frische Wurst & Bauernspeck aus eigener Herstellung Marktplatz 17 83487 Marktschellenberg Tel. : 08650 / 984230</p>	

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>Die Kugelmühle Am Eingang zur Almbachklamm 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 461 www.gasthaus-kugelmuehle.de</p>	<p>Sport Esterle Berchtesgaden Tel. 08652 / 1717 Fax 08652 / 64546</p>	<p>Marktschellenberger STUB'N Magdalena Angerer Salzburger Straße 8 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 402988</p>
<p>Katholischer Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg</p> 	<p>HILLEBRAND BAU www.baugeschäft-und-zimmerei.de Steinerweg 11 83487 Marktschellenberg Tel.: 0 86 50 / 6 73 Fax: 0 86 50 / 3 73 buero@hillebrandbau.de</p> 	 <p>Trachtenverein D'Schellenberger</p>
<p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen Spenglerei- Blitzschutz</p> <p>Schwaiger sbbg</p> <p>83471 Berchtesgaden Gartenau 27 Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>	<p>Sepp Zweckl Malerarbeiten Trockenausbau Alte Berchtesgadener Straße 28 83487 Marktschellenberg Tel 08650 / 234 Fax 1348</p>	<p>WANIE & KLOOZ RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0 Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28 info@wanie-klooz.de www.wanie-klooz.de</p>
 <p>Schellenberger Eishöhle Verein für Höhlenkunde Toni – Lenz - Hütte</p>	<p>Meisterbetrieb Heide Kranawetvogl</p> <p>BLUMENBINDEREI Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/9771570 KUGLER</p>	 <p>Tourismusverein Marktschellenberg</p> <p>www.tourismusverein-marktschellenberg.de info@tourismusverein-marktschellenberg.de</p>
 <p>Musikkapelle Marktschellenberg gegr. 1885</p>	<p>INTERSPORT krenn Reichenhaller Str. 18 – 20 83483 Bischofswiesen Postgasse 1 83329 Waging am See</p>	<p>Sportgemeinschaft SG Scheffau Schellenberg e.V.</p> 
<p>BAU – BETRIEB BRANDAUER Ausführung sämtlicher Bauarbeiten Franz Brandauer Kedererweg 11 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 858 Fax 984488</p>	 <p>Nikolaus Rußegger Garten- und Landschaftspflege Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 862 Fax 08650 / 985975</p>	
 <p>Klaus Walter</p> <p>Holzrückung – Forstbetrieb Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72 Neuhäuslweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Nationalpark Berchtesgaden</p>	<p>Bauelemente Bernhard Zehe Glockenweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg Beratung, Verkauf, Montagen und sämtliche Nebearbeiten Holzfenster, Kunststofffenster, Innentüren und Reparaturarbeiten Tel. 08652 / 9772179, Handy 0160 / 7224909</p>

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <ul style="list-style-type: none"> • Elektro • Kälte • Heizung • Sanitär • Lüftung • technisches Gebäudemanagement <p style="text-align: center;">Schertler <u>Alte Berchtesgadener Straße 22</u> <u>83487 Marktschellenberg</u> Tel.: 08650 / 874 Fax: 08650 / 656 Notrufnummer: +49 160 / 98 73 07 79</p>	 <p>Elektro Johann Pfnür Miele Vertragspartner - Kundendienst Kathrein - SAT - Antennenanlagen Kirchgasse 10 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/98860</p>	
 <p>Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg e.V. Gegründet 1929</p>	 <p>Steinmetzmeister Christian Wolf Im Stangenwald 16 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 3367</p>	
<p style="text-align: center;">Reformhaus</p> <p>Ursula Riedl Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p>Marktplatz 5 08650/225 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Christiane Riepert • Telefon: 0 86 50/98 44 85 Café Cupido</p>	<p style="text-align: center;">FRISIERSTÜBERL</p> <p><i>Barbara Heger</i></p>  <p>ETTENBERGER STRASSE 6 MARKTSCELLENBERG</p> <p>BITTE UM VORANMELDUNG!!! ☎ 0 86 50 / 8 71</p>
 <p>Schnurrer-Brennstoffe Salinenplatz 2 83471 Berchtesgaden Telefon: +49(0)8652-2532 Fax: +49(0)8652-1821 boehnlein@schnurrer-brennstoffe.de</p> 	 <p>Gasthof Schorn <i>Gasthof Schorn, Familie Ziegler</i> St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043/6246/72334 www.gasthofschorrn.at</p>	<p><i>Ideal für Hochzeiten, Taufen, Familien- und http://www.gasthofschorrn.at/ Firmenfeier.....</i></p> <p><i>Gastfreundschaft, Atmosphäre, Tradition – der SCHORNWIRT“</i></p>
 <p>Inh. Tanja Mißfeldt Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg Tel: 0170/8840556</p>	<p>WALCH ew ELEKTROTECHNIK</p>  <p>Gewerbegebiet Gartenau 9 • 83471 Berchtesgaden ☎ +49(0) 86 52 / 14 42 elektro.walch@freenet.de</p>	<p><i>Elisabeth Krenn</i></p>  <p>HEBAMME</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburtsvorbereitung • Akupunktur • Nachsorge • Rückbildungsgymnastik • Grundschulunterricht <p>Götschenweg 4 83487 Marktschellenberg Telefon 0 86 50 / 98 48 86 0172/6355299</p>
 <p>Malerbetrieb Ludwig Angerer Tiefenbachstraße 73 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/618 Ausführung von Malerarbeiten Trockenausbau und Wärmeschutz</p>	 <p>Tracht • Mode • Schneiderei</p> <p>Weihnachtsschützenplatz 5 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 976761</p>	<p>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmel- bekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>
<p>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmel- bekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>	 <p>Homepagegestaltung zum fairen Preis!</p> <p>Telefon: 08650 329 006</p> <p>www.helis-webdesign.de info@helis-webdesign.de</p>	

Unsere neuen Kalender für 2015 sind da!



Ein Tipp an alle Vermieter oder Geschäftsinhaber! Der Berchtesgadener Heimatkalender wird ab einer Abnahmemenge von 100 Stück mit ihrem Firmenlogo bedruckt. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!



€ 22.80

Begegnungen von Menschen und Geistern am Untersberg

Hoch und Heilig

Begegnungen von Menschen und Geistern am Untersberg

Die Licht- und Schattenseiten des heiligen Untersberges spiegeln eine in Vergessenheit geratene Anderswelt wider. Der heutige Wanderer begegnet wieder den mythischen Wesen ... Die Wiederverzauberung der Welt beginnt an diesem Berg der Berge.

Autor: Rainer Limpöck
Gebundenes Buch im Format 17 x 25,5 cm, 176 Seiten
ISBN 978-3-940141-99-6

Magisches vom Untersberg ...

Magisches Berchtesgadener Land

Wanderführer mit themenbezogener Karte



€ 18.90

Ein Wanderführer zu den vergessenen und neuen Kraft- und Kultorten in Bad Reichenhall, Bayerisch Gmain, Bischofswiesen, Berchtesgaden, Fürstenbrunn, Großgmain, Inzell, Kuchl, Maria Gern, Maria Ettenberg, Marktschellenberg, Oberau, Oberjettenberg, Piding, Ramsau, Schneizlreuth, im Lattengebirge, auf

der Reiteralp, am Untersberg, am Königssee und am Watzmann.

Mit Wanderkarte 1:25.000, auf der sind alle Kraftlinien und -symbole eingezeichnet sind.

Autor: Rainer Limpöck
Format 12,5 x 20cm, 176 Seiten inkl. Karte
1:25.000, ISBN 978-3-940141-79-8



Mythos Bier

Geschichte und Geschichten rund ums Bier

€ 28.-

Die Geschichte des Bieres ist ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Menschheit, sie ist aber auch ein Blick in die menschliche Seele, ihre Höhen und Tiefen und ihre dunklen Abgründe. Bier ist in Bayern mehr als ein Nationalgetränk, es ist ein Stammesabzeichen, ein genetischer Fingerabdruck, ein flüssiges Synonym – sozusagen die Muttermilch der Bayern Dieses großzügig und reich bebilderte Buch spannt einen gewaltigen Bogen von den archaischen Anfängen des Bierbrauens bis hin zu den dafür notwendigen Grunderkenntnissen der Mikrobiologie. Eine packende Kultur- und Sozialgeschichte jenes „süffigen Gebräus“, das schließlich einen gigantischen Siegeszug um die ganze Welt antrat. Zu guter Letzt ist es für den Leser auch ein außerordentlich interessantes und auf weiten Strecken hoch amüsantes Unterfangen, den vielfältigen Aspekten unseres Bieres nachzugehen.

Autoren: Paul und Richilde Werner, Karl Nißl
Gebundenes Buch im Format 21,5 x 27,5 cm, über 550 Abbildungen, 224 Seiten, ISBN 978-3-944501-00-0

Bavarica ...

Mythos Bier

Geschichte und Geschichten rund ums Bier

Die Geschichte des Bieres ist ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Menschheit, sie ist aber auch ein Blick in die menschliche Seele, ihre Höhen und Tiefen und ihre dunklen Abgründe. Bier ist in Bayern mehr als ein Nationalgetränk, es ist ein Stammesabzeichen, ein genetischer Fingerabdruck, ein flüssiges Synonym – sozusagen die Muttermilch der Bayern Dieses großzügig und reich bebilderte Buch spannt einen gewaltigen Bogen von den archaischen Anfängen des Bierbrauens bis hin zu den dafür notwendigen Grunderkenntnissen der Mikrobiologie. Eine packende Kultur- und Sozialgeschichte jenes „süffigen Gebräus“, das schließlich einen gigantischen Siegeszug um die ganze Welt antrat. Zu guter Letzt ist es für den Leser auch ein außerordentlich interessantes und auf weiten Strecken hoch amüsantes Unterfangen, den vielfältigen Aspekten unseres Bieres nachzugehen.

Autoren: Paul und Richilde Werner, Karl Nißl

Gebundenes Buch im Format 21,5 x 27,5 cm, über 550 Abbildungen, 224 Seiten, ISBN 978-3-944501-00-0